

“Rolliroller” - die preiswerte Art, einen Rollstuhl im PKW zu verladen

Neuheit, vorgestellt auf der Rehab in Karlsruhe

Vor fünfzehn Jahren gründete Karosserie- und Fahrzeugbau-Meister Marcell Greshake in Münster einen Spezialbetrieb für behindertengerechte Fahrzeugumbauten. Über 1.000 Fahrzeuge wurden bis heute in seinem Betrieb umgebaut. Die auf dem Markt gängigen Rollstuhlverladesysteme sind dem Betrieb bekannt. Die meisten Rollstuhlverladesysteme sind zwar gut und praktisch, aber eben auch mit erheblichen Kosten verbunden.

Für Rollstuhlfahrer, die noch einige Schritte gehen können oder für Begleitpersonen von Rollstuhlfahrern, die den Rollstuhl eigentlich selbstständig im Kofferraum verladen könnten, denen es aber an der Kraft fehlt, diesen in den Kofferraum zu heben, gab es bisher noch keine wirklich preiswerte Lösung. Zur Auswahl standen bisher Rollstuhlverladekräne oder andere Verladehilfen, die einige hundert oder tausend Euro kosten.

Marcell Greshake hat nun eine sehr einfache, preiswerte wie geniale Lösung erfunden, die nun unter dem Produkt-



namen "Rolliroller" auf der Rehab in Karlsruhe vorgestellt wurde.

Beim "Rolliroller" handelt es sich um ein Rollstuhlverlade-

gerät in Form einer aufsteckbaren Rolle, die auf die Handgriffe des zusammengefalteten Rollstuhls geschoben wird. Im ersten Schritt bringt der Benutzer den Rollstuhl am Kofferr-/Laderaum in Position, faltet diesen zusammen und steckt die mobile Rollstuhlverladehilfe auf die Handgriffe.

Im zweiten Schritt kippt der Benutzer den Rollstuhl so, dass dieser mit den angebrachten Rollen auf dem Boden des Kofferr-/Laderaums aufliegt. Im dritten Schritt schiebt der Benutzer den Rollstuhl auf der Rolle in die gewünschte



Der Rolliroller wird über die Griffe des zusammengefalteten Rollstuhls gestülpt.



Der Rolliroller liegt auf der Ladekante auf. Der Rollstuhl kann jetzt mit äußerst geringem Kraftaufwand in den Kofferraum "gerollt" werden. Es funktioniert verblüffend einfach.

Position im Kofferr-/Laderaum. Der selbstfahrende Benutzer muss hierbei den Weg zwischen Fahrersitz und Kofferr-/Laderaum selbstständig zurücklegen können. Für Rollstuhlfahrer, die ohne Begleitung Auto fahren und den Rollstuhl nicht verlassen können und zum Beispiel vom Rollstuhl in den Fahrersitz umsetzen, ist der "Rolliroller" nicht geeignet.



Auf der Rehab in Karlsruhe reagierten Besucher wie Fachleute ausnahmslos positiv. So wird auch die Firma Petri + Lehr das Produkt als erstes Partnerunternehmen in ihren Katalog aufnehmen und vertreiben. Die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ist 200,- Euro.

Kontakt: Marcell Greshake
Karosserie- und Fahrzeugbau
Alfred-Krupp-Weg 4-6, 48153 Münster
Tel. (02 51) 9 87 65 66

Bestellung auch beim Vertriebspartner:
Petri + Lehr GmbH & Co. KG, Hans-Böckler-Straße 1
63128 Dietzenbach, Tel. (06074) 72 87 610